

Berlin, 29.01.2018, Pressemitteilung 2/2018

Senat finanziert Fahrradparken – jetzt müssen die Bezirke handeln

Sichere Abstellanlagen für Fahrräder sind dringend notwendig, damit mehr Menschen aufs Rad umsteigen. 52 Prozent derjenigen, die bisher nicht mit dem Rad zur Arbeit oder in die Schule fahren, würden dies laut dem Befragungsergebnis des [Fahrrad-Monitors](#) tun, wenn sie ihr Rad am Zielort sicher parken könnten. Wer Radverkehr fördern will, muss also auch Abstellanlagen fördern. Genau das tut die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mit einem neuen Förderprogramm für die Bezirke: Bauvorhaben, die bis zum 31. Mai 2018 angemeldet werden, bekommen finanzielle Förderung.

„Wir begrüßen die Initiative der Senatsverwaltung, weil hier ein großer Beitrag zur Förderung des Radverkehrs geleistet wird“, sagt Frank Masurat, Vorstand des ADFC Berlin. „Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Fahrradhauptstadt Berlin, dem als nächstes die schnelle Verabschiedung des Mobilitätsgesetzes im Abgeordnetenhaus folgen muss.“

Um Fahrradabstellanlagen in ihrem Kiez zu bekommen, können Bürgerinnen und Bürger an die jeweilige Bezirksverwaltung herantreten und Vorschläge für neue Abstellanlagen einbringen. Vorschläge können per E-Mail an fahrradbuegel@senuvk.berlin.de eingereicht werden. „Die Bezirke können die Maßnahmen bei der Senatsverwaltung anmelden. Es ist also wichtig, dass Politik und Verwaltung auf Bezirksebene aktiv werden – und dabei helfen konkrete Vorschläge aus der Zivilgesellschaft“, erklärt Evan Vosberg, stellvertretender Landesvorsitzender des ADFC Berlin.

Gefördert werden mit der neuen Initiative Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Straßen und Plätzen sowie Schulen, Kindertagesstätten, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, öffentliche Gebäude und Sportstätten. Neben klassischen Fahrradbügeln werden auch überdachte Doppelstockparkanlagen und Fahrradboxen finanziert. Auch mehrere Reihen von Abstellanlagen sind möglich, wenn sie in mindestens 2,5 Meter Abstand zueinander gebaut werden.

Der ADFC und seine lokalen Stadtteilgruppen unterstützen die Bezirke gern bei der Bedarfsermittlung. „Wir würden es im Sinne der Radverkehrsförderung sehr begrüßen, wenn rechtzeitig vor Fristende am 31. Mai Vorschläge für sicheres Fahrradparken aus allen Bezirken auf dem Tisch liegen“, so ADFC-Landesvorstand Frank Masurat. „Die finanzielle Förderung ist ein sinnvolles Angebot der Senatsverwaltung, das die Bezirke wahrnehmen sollten.“

Weiterführende Links:

Pressemitteilung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/presse/pressemitteilungen/2018/pressemitteilung.670799.php>

Fahrradparken im öffentlichen Raum: <https://www.adfc.de/verkehr--recht/radverkehr-gestalten/fahrradparken/adfc-position/fahrradparken-im-oeffentlichen-raum>

Empfehlungen des ADFC für Abstellanlagen: <https://www.adfc.de/verkehr--recht/radverkehr-gestalten/fahrradparken/adfc-empfohlene-abstellanlagen/adfc-empfohlene-abstellanlagen>

Fahrrad-Monitor Deutschland 2017:

https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/G/fahrradmonitor-2017-ergebnisse.pdf?__blob=publicationFile

Pressekontakt:

Nikolas Linck

Büro: 03044049974

Mobil: 017634228468

nikolas.linck@adfc-berlin.de



Landesgeschäftsstelle: Brunnenstraße 28, 10119 Berlin

www.adfc-berlin.de twitter.com/ADFC_Berlin facebook.com/ADFC.Berlin

Der ADFC Berlin e.V. ist ein Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Getragen von mehr als 14.000 Mitgliedern in der Hauptstadt setzen wir uns seit 1983 für ein fahrradfreundliches Berlin ein.